

Seminarbeschreibung Dussack Basis



Dieses Tagesseminar kann mit Papierfechten zum Wochenend-Seminar kombiniert werden.

Der Dussack (von böhm. tesak = der Hieber) ist eine im Ursprung böhmische Waffe, die im Zuge der Hussitenkriege auch nach Deutschland gelangte und dort in den Fechtschulen das Lange Messer ablöste. Charakteristisch ist die einschneidige und leicht gebogene Klinge, die Länge der Waffe und die Form des Gefäßes variierte und entwickelte sich im Laufe der Zeit bis hin zu einer Art beidhändig geführtem „Großen Säbel“. Als der Dussack von der anfangs verpönten Bauernwaffe zur effektiven und gefürchteten Fechtwaffe auf Schlachtfeldern und in den Gilden avancierte, fand er schließlich auch seine gesellschaftliche Anerkennung, so dass sich nun auch Adlige auf ihren Statusgemälden damit (anstelle des bislang so repräsentativen Schwertes) abbilden ließen.

Der Dussack lässt sich auch gut doppelt oder in Kombination mit Faustschild oder Dolch führen und ist trotz seiner Einfachheit eine höchst effektive und anspruchsvolle Waffe, mit der man auch das Langschwert nicht zu fürchten braucht.

Zum Erlernen des Umganges mit dieser typ. Waffe der späten Deutschen Schule bieten wir euch die Möglichkeit, neben diesem Tagesseminar **auch an 2tägigen Seminaren (Sa. So.)** teilzunehmen.

In jeweils 8h Training (beginnend 9 Uhr, incl. Pausen bis ca. 18 Uhr) machen wir euch bekannt mit einer ersten Einführung in die Fallschule, d.h. das saubere und sichere Fallen, Abrollen und wieder auf-die-Füße-kommen mit der Waffe.

Des Weiteren erlernt ihr:

- den richtigen Stand und Gang, das sind die Stellungen zum Gegner und die Schritte zum bestimmen der Kampfdistanz
- **die Hutten**, aus denen gemäß den alten Fechtmeistern (und auch heutiger Logik) alles Fechten beginnt und in denen es endet
- **die Grundangriffe**, wie Häue und Stiche, gezogen und gedrückt, in`s Hängen geschlagen, voll oder kurz, in oder aus dem Winkel
- **die Abwehr**, das sind Blocks und Paraden, das versetzen der Hutten und Hiebe mit ersten Kontern
- **die 3 Tempi** in denen gefochten wird (vor-indess-nach) mit einigen Anwendungsbeispielen
- außerdem erste Techniken zur Überwältigung und Entwaffnung des Gegners, da die Kürze der Waffe schnell in den Ringkampf führte.

Ihr benötigt dafür:

- schaukampftaugl. Dussack, langes Messer, Falchion oder Malchus – bei Bedarf werden euch hölzerne (authentisch!) Trainingswaffen geliehen
- langärmeliges und langbeiniges Trainingszeug
- Hallenturnschuhe (helle Sohle)
- feste Stulpenlederhandschuhe oder ledernen Unterarmschutz
- Schreibzeug für eure Notizen
- wer hat: Helm oder Fechtmaske



Zu Beginn des Seminartages und nach der einstündigen Mittagspause wird ein ca. 20-minütiger Komplex von Aufwärm- und Dehnübungen durchgeführt. Das Tagespensum ist in 8 Einheiten zu je ca. 45 Minuten mit anschließender ca. 10minütiger Pause gegliedert. Die Mittagspause mit einem Imbiss markiert die Halbzeit.

Kosten pro Teilnehmer: 85 Euro (inkl. Imbiss, zusätzliche Leihgebühren für Waffe oder Maske: 5,- pro Stück)

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt, ab einer Zahl von 4 Personen findet der Kurs statt. Die frühzeitige Anmeldung sichert Euch einen Platz und hilft uns bei der Planung.
Als Trainer erwartet euch: Karsten Wolf Scherner.